

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Budgetierung als zentrales Reformkonzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements;
Information

Beratungsfolge:

	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Haupt- und Finanzausschuss				25.06.02

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachverhalt:

Bereits in der Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Rates am 25.04.2002 wurde das geplante künftige Projekt „Budgetierung“, das aus Sicht der Verwaltung im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform angegangen werden sollte, in groben Zügen vorgestellt.

Im Verlauf der Diskussion wurde angeregt, dieses Projekt – da es bei einer Einführung der Budgetierung der Beteiligung und eines Beschlusses der politischen Entscheidungsgremien bedarf – im Haupt- und Finanzausschuss näher vorzustellen.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat bereits 1999 die Eckpunkte für die Reform zu einem neuen kommunalen Finanzmanagement festgelegt (NKF). Neben der Einführung der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) stellen u. a. folgende zentrale Elemente das Reformkonzept dar:

- Budgetierung,
- organische Haushaltsgliederung
- Steuerung durch Leistungsvereinbarungen
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Zuordnung von Kosten und Erlösen im Haushalt
- kommunale Bilanz
- Berichtswesen und Controlling

Zum Thema Budgetierung enthält das Eckpunkte-Papier zum NKF detaillierte Angaben (s. Anlage 1).

Daraus ist erkennbar, dass die Budgetierung im Rahmen der zu erwartenden gesetzlichen

Regelungen zum NKF im kommunalen Haushaltsrecht eingeführt werden wird. Derzeit ist sie noch nicht verpflichtend. Mit einer frühzeitigen Einführung der Budgetierung in der Gemeinde Marienheide würde jedoch ein zeitlicher Vorteil entstehen, da dann bereits ein Reformelement umgesetzt wäre. Derzeit ist jedoch zur Einführung der Budgetierung ein Beschluss des Rates erforderlich.

Zu weiteren Erläuterungen zum Themenkomplex „Budgetierung“ wird auf die beigefügte Anlage 2 verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

Uwe Töpfer

Marienheide, 10. Juni 2002